



Regionaljournal Steiermark

Federaun: Ortsaugenschein auf größter Landesbaustelle des Jahres 2015

In Neubau der Gailbrücke werden 3,3 Millionen Euro investiert

Straßenbaureferent LR Gerhard Köfer führte am Mittwoch, einen Lokalaugenschein auf der B 83 Kärntner Straße in Federaun/Fürnitz bei der Gailbrücke durch. Dabei gab er bekannt, dass die Bauarbeiten an einer der Behelfsbrücken in Kooperation mit dem Villacher Pionierbataillon 1 bereits diese Woche, Montag, begonnen haben. Sobald der Wasserstand der Gail zurückgegangen ist, soll auch mit den Arbeiten an der großen Behelfsbrücke über die Gail begonnen werden, über die der Verkehr in weiterer Zukunft umgeleitet wird. Die bestehende Brücke überquert die Gail im Bereich der A 2 und der ÖBB Unterführung in Fürnitz. Die Bauarbeiten sollen bis Dezember abgeschlossen sein. Im Frühjahr 2015 fällt dann der Startschuss für den Bau der neuen Gailbrücke. Während der gesamten Bauzeit wird der Verkehr aufrecht bleiben und auf der Behelfsbrücke einspurig wechselseitig geführt.

„Der Brückenneubau in Federaun ist mit einer Investition von 3,3 Millionen Euro das größte und teuerste Bauprojekt, welches das Straßenbaureferat für 2015 geplant hat“, erklärte



Köfer. Wenn man davon ausgeht, dass das jährliche reine Straßenbaubudget fürs Jahr 2015 um die 20 Millionen Euro beträgt, ist es ersichtlich, dass allein für diese Baumaßnahme schon rund 17 Prozent des Budgets in den Villacher Zentralraum investiert werden.

Die B 83 Kärntner Straße ist eine wichtige Verbindung zwischen Klagenfurt Nord bis zur Landesgrenze nach Thörl Maglern und überquert im Baulosbereich die Gail mit einer im Jahre 1940 erbauten Stahlbetonbrücke. Die Brücke in Federaun weist jetzt die Güteklasse 4 auf, das heißt, sie ist gerade noch befahrbar. Durch eine kluge strategische Maßnahme durch die Abteilung 9 (Kompetenzzentrum Straßen und Brücken), nämlich die Einengung der Fahrspur, konnte ein Abrutschen in die Güteklasse 5 gerade noch verhindert werden. Mit dieser Maßnahme wurde eine Totalsperre der wichtigen Verkehrsverbindung vermieden. „Ich habe als Straßenbaureferent veranlasst, dass die Bauarbeiten für diese wichtige Verbindung in den Zentralraum unverzüglich in Angriff genommen werden“, erklärte Köfer.

Bevor mit der Herstellung der Behelfsbrücke begonnen werden kann, muss eine Umleitungsstrecke hergestellt werden. Diese führt mit einer Behelfsbrücke über die Gail und zwei kleineren Behelfsbrücken über den Fretterbach. „Aufgrund der guten Zusammenarbeit mit dem Bundesheer werden die Pioniere des Villacher Pionierbataillons 1 aus der Rohr- bzw. Henselkaserne unter Kommandant Oberst Volkmar Ertl sowie die Brückenmeisterei Villach den Auf- und den Abbau der Behelfsbrücke vornehmen“, gab der Straßenbaureferent bekannt.

